

Einsparen im Rathaus

NORDSTEMMEN ■ Jährlich sollen etwa 100 000 Euro innerhalb der Verwaltung der Gemeinde Nordstemmen eingespart werden – zumindest wenn es nach CDU-Bürgermeisterkandidat Udo Niemann geht. Prozessoptimierung und aggressive Sparmaßnahmen würden diese Summe ermöglichen, erklärte Niemann während des politischen Gesprächs abends mit den Nordstemmer Grünen. „Diese Einsparungen wird der Bürger nicht zu spüren bekommen“, so der Christdemokrat. Darüber hinaus sollen im Falle seines Wahlsieges alle bestehenden Verträge noch einmal genau überprüft und bei Bedarf angepasst werden. Eine Erhöhung der Steuern, wie zuletzt der Gewerbesteuer, kommt für Niemann nicht in Frage, dies sei kontraproduktiv und würde interessierte Gewerbetreibende vor einer Ansiedlung in Nordstemmen abschrecken. Zur Konsolidierung setzt der CDU-Kandidat auf eine offensivere Baulandvermarktung und Einsparungen im Haushalt. Hierbei sprach er sich jedoch deutlich für den Erhalt des Freibades aus. „Das Freizeitbad ist eines der Aushängeschilder unserer Gemeinde und gehört zu den letzten freiwilligen Ausgaben, die ich kürzen würde“, erklärte Udo Niemann.